



**Protokoll der 11. Sitzung der
Gemeindevertretung
Montag, 30.05.2016 um 20:15 Uhr**

Sozialzentrum Alberschwende

Gemeindevertretungsmitglieder:

ÖVP	
BGM Angelika Schwarzmann	✓
Günther Winder	✓
Dipl.-Ing. Helmut Muxel	✓
Pius Berlinger	entschuldigt
Dipl.-Ing. Klaus Sohm	✓
Hubert Gmeiner	✓
Anton Bereuter	✓
Markus Stadelmann	✓
Herbert Johler	✓
Michael Kaufmann	✓
MMag. Dr. Gregor Lässer	entschuldigt
Florian Rusch	entschuldigt
Michaela Sohm	✓
AA	
Monika De Sousa	✓
DSA Birgit Fiel	entschuldigt
Alwin Gmeiner	entschuldigt
UBL	
Christoph Winder	✓
Mag. (FH) Andreas Dür	entschuldigt
Walter Betsch	✓
Ing. Patrick Hopfner	✓
Mag. Georg Fischer	✓
FPÖ	
Jürgen Bereuter	entschuldigt
Klaus Winder	✓
Marion Betsch	entschuldigt

Ersatzmitglieder:

ÖVP	
Andreas Sutterlütli	✓
UBL	
Markus Hopfner	✓
FPÖ	
Wolfgang Mitgutsch	✓

Weitere Personen:

Christa Baumann, Protokoll	✓
----------------------------	---

Tagesordnung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Gemeindehaus: Umbau Dachgeschoss, Kostenentwicklung
3. Genehmigung der Abfall-/Müllbeseitigungskosten 2015
4. Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2015

5. Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2016
6. Berichte, Sonstiges, Allfälliges
7. Genehmigung des Protokolls (nicht öffentliche Sitzung) vom 07.03.2016 (nicht öffentlich)
8. Resolution an die österreichische Bundesregierung zur Registrierkassen- u. Belegerteilungsflucht
9. Beschluss der Kosten der Musikschule

Beginn: 20:15 Uhr

Die Mitglieder der Gemeindevertretung besichtigen die neue Arztpraxis im Dachgeschoß des Gemeindeamtes.

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeisterin Angelika Schwarzmann begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Weiters stellt die Vorsitzende den Antrag, die Tagesordnungspunkte TOP 8: Resolution an die österreichische Bundesregierung zur Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht und TOP 9: Beschluss der Kosten der Musikschule in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Einstimmige Zustimmung

Vor Einstieg in die Tagesordnung informiert Angelika Schwarzmann, dass Frau Susanne Stadelmann mit Schreiben vom 03.05.2016 auf ihr Gemeindevertretungsmandat und ihr Ersatzmandat verzichtet hat. Nach dem Ergebnis der bei der Gemeindevertretungswahl am 15.03.2015 von den Wahlwerbern der ÖVP Alberschwende erreichten Wahlpunkte wird Frau Michaela Sohm zur Nachbesetzung vorgeschlagen. Ihre Zustimmung liegt vor, die Zustimmung der Gemeindewahlbehörde ebenfalls.

TOP 2: Gemeindehaus: Umbau Dachgeschoss, Kostenentwicklung

Die Umbauarbeiten im Dachgeschoss sind zügig und erfolgreich abgeschlossen worden. Alle beteiligten Handwerker haben es möglich gemacht, dass Frau Dr. Frischeis-Bischofberger bereits mit den Umzugsarbeiten beginnen konnte. Sie wird wie vereinbart am 01.06.2016 die Ordination eröffnen. Wie bereits erwähnt, haben sich einige Kostenabweichungen ergeben. Das Ergebnis der Umbauarbeiten kann sich sehen lassen, eine langfristige Vermietung des Dachgeschosses ist dadurch gegeben.

Die größten Kostenabweichungen werden durchgegangen und diskutiert.

- **Elektroinstallation:** Die vorhandene Installation war teilweise fahrlässig, absolut nicht mehr auf dem Stand der Technik und auch nicht mehr zulässig.
- **Bodenaufbau:** Weitere Probleme gab es mit dem Bodenaufbau. Dieser muss barrierefrei sein. Der bestehende Boden war extrem uneben und es hat einige Schwellen mit 5 – 6 cm gegeben. Weiters ist zum Vorschein gekommen, dass es keine Trittschalldämmung gegeben hat, die Balkenlage teilweise sehr weit auseinander war und diese daher verstärkt werden musste. In den Räumen, die medizinisch genutzt werden, müssen zudem spezielle Bodenbeläge verlegt werden, damit die medizinischen Geräte keine Fehlfunktionen haben.
- **Brandschutz:** Auch die Richtlinien des Brandschutzes mussten erfüllt werden. Gewisse vorhandene Installationen haben bisher überhaupt nicht funktioniert. Diese Mängel wurden ebenfalls behoben.

Beschluss: Die Erhöhung der Baukosten für die Umbauarbeiten für die Arztpraxis von € 48.000,-- auf € 63.000,-- wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Genehmigung der Abfall-/Müllbeseitigungskosten 2015

Die angefallenen Müllbeseitigungskosten für das Jahr 2015 für Abfuhr und Deponie betragen € 90.509,85.

Beschluss: Die Kosten für die Müllbeseitigung für das Jahr 2015 in Höhe von € 90.509,85 werden einstimmig genehmigt.

TOP 4: Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2015

Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2015 wurde in der print-Version der Gemeindevertretung zeitgerecht zugestellt. Ein Dank der Vorsitzenden ergeht an Edmund Geiger für die Erstellung dieses Rechnungsabschlusses und der Zusammenstellung der Eckdaten. Der Rechnungsabschluss 2015 weist in der Erfolgsgebarung Einnahmen von € 6.569.576,94 und Ausgaben von 5.955.171,71 sowie in der Vermögensgebarung Einnahmen von € 478.891,22 sowie Ausgaben von € 1.093.296,45 aus. Die Jahresrechnung 2015 schließt somit mit Gesamtein- und -ausgaben in der Höhe von € 7.048.468,16 ausgeglichen ab.

Der Rechnungsabschluss liegt geringfügig unter den im Voranschlag prognostizierten € 7.342.500,--.

Der Maastricht Überschuss liegt bei 377.083,34 und trägt zu einem positiven Gesamtgemeindeergebnis bei.

Im vergangenen Jahr konnten keine Rücklagen gebildet werden, die Entnahme aus der Haushaltsrücklage beträgt € 152.611,85. Der Stand der buchmäßigen Rücklagen beträgt am Ende des Haushaltsjahres € 890.058,09.

Die Ertragsanteile der Gemeinde und die gemeindeeigenen Steuern und Abgaben stellen sich wie folgt dar:

Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben	€	2.859.226,--
Schlüsselmäßige ,Bedarfszuweisungen	€	375.503,--
Zuschüsse des Bundes nach dem FAG	€	58.000,--
Gesamt:	€	3.292.729,--

Ausschließliche Gemeindeabgaben:

Gesamt:	€	889.216,62
---------	---	------------

Zu diesen beiden Einnahmenschwerpunkten kommen Zinsen von € 2.330,25, Erträge aus Beteiligungen, Gewinnentnahmen von Unternehmen mit marktbestimmender Tätigkeit in der Höhe von zusammen € 197.224,58 sowie die Entnahme aus der Haushaltsrücklage im Betrag von € 152.611,85 und ergeben Gesamteinnahmen von € 4.534.112, Vergleich 2014 € 4.474.899,39.

Personalkosten

Die Personalkosten für die rund 65 Bediensteten lagen 2015 bei 1.357.728,94. Im Vergleich dazu im Jahr 2014: € 1.252.059,53. Im Wesentlichen sind dies „Erhöhungen“ durch die Übernahme der Kinderbetreuung in den Gemeindedienst (7 Dienstnehmerinnen), Dienstjubiläen und Pensionierungen (Abfertigungen) entstanden.

Umlagen	2015	2014
Landesumlage	€ 142.569,--	€ 134.738,--
Sozialhilfe:	€ 610.668,--	€ 554.903,01
Spitalskosten	€ 434.586,44	€ 389.796,10
Wohnbauförderung	€ 34.763,--	€ 34.383,00
Gesamt	€ 1.222.586,44	€ 1.113.820,11
Im Vergleich zu 2014 Mehrausgaben		€ 108.766,33

Der Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres beläuft sich ohne GIG auf € 3.017.392,00 und hat sich um rund € 165.000,-- verringert. Die „Pro-Kopf-Verschuldung“ ohne GIG beträgt € 936,79 (Landesdurchschnitt lt. Medien € 1.820,--).

Bericht des Prüfungsausschusses:

Dieser wird von GV Herbert Johler in Vertretung des Ausschussvorsitzenden Andreas Dür vollinhaltlich verlesen. Zu einigen Feststellungen ergeben sich Rückfragen aus der Gemeindevertretung; im Wesentlichen:

ARA Zoll: Die von DI Michael Gasser bei der Prüfung gemachten Äußerungen hinsichtlich erhöhtem Kostenaufwand u.a. auf Grund von Personalwechsel ist vom Ingenieurbüro näher zu erläutern und möglichst schriftlich zur Weiterleitung an die Gemeindevertretung nachzureichen. Klar ist, dass verschiedene Kostenüberschreitungen im Zuge des Projektes „ARA Zoll – Anpassung an den Stand der Technik“ durch Anschaffung anderer bzw. zusätzlicher Geräte (z.B. Schlammpresse) entstanden sind; hierzu liegen die erforderlichen Beschlüsse vor.

Wildbach- und Lawinenverbauung / Projekt „Vorholzbach“ (Tannen/Reute): Entgegen der ursprünglichen Absicht, das entfernte Material vor Ort wieder einzubauen, hat zu

Mehrkosten des Projektes geführt. Nachdem die Gemeinde hier allerdings nur 13 % an Interessentenanteil zu tragen hat haben die weiteren Finanzierer (Land, Bund) somit ein wesentlich höheres Prüfinteresse. Im Übrigen werden Kollaudierungen solcher Projekte mitunter erst 2 Jahre nach Baubeendigung vorgenommen. Die vom Prüfungsausschuss vorgeschlagene mehrjährige Betrachtung von WLV-Projekten ist sehr schwierig, da der Anfall und die Notwendigkeit von Maßnahmen sich Großteils auf Grund von Naturereignissen entsteht.

Abgabenprüfung:

Die Differenz zw. Kosten der Prüftätigkeit und den Nachforderungen betrug rd. € 8.000,--. Es wird von Seiten der Vorsitzenden festgehalten, dass, nachdem die Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Abgabenprüfung Vorarlberg beigetreten ist, ein wesentlicher Umstand darin lag, dass die Abgabepflichtigen -soweit dies notwendig war- nun über die richtige Berechnungsmodalitäten informiert sind. Anfangs der Prüfungen gab es von einzelnen Abgabepflichtigen Unmutsäußerungen, warum auch noch die Gemeinde prüfen müsse.

Rechnungsabschluss 2015

- Klarstellung zu Projekt Ortsentwicklung, dass bei dem in den „Eckdaten zum RA 2015“ angeführten Betrag die 50-%-ige Förderungen nicht abgezogen ist.
- Zur Anfrage Darlehensrückzahlungen, Verringerung des Schuldenstandes, Entnahme aus der Haushaltsausgleichsrücklage erteilt der Gemeindegassier Auskunft.
- Im Berichtsjahr 2015 konnten keine Grundverkäufe getätigt werden.
- Frage von Herbert Johler zur Kommunalsteuer, ob beim niedrigen Voranschlagsansatz für 2015 die Befürchtung bestand, dass es in Alberschwende weniger Beschäftigte geben könnte. Der Grund lag in einer diesbezüglich sehr zurückhaltenden Budgetierung.

Beschluss: Einstimmig werden folgende Beschlüsse gefasst:

- a) Der Bericht des Prüfungsausschusses über die am 10.5.2016 vorgenommene Prüfung wird zur Kenntnis genommen,**
- b) Der Rechnungsabschluss der Gemeinde Alberschwende für das Jahr 2015 wird samt den beinhaltenden Kreditüber- und -unterschreitungen gegenüber den Ansätzen im Voranschlag 2015 genehmigt.**

TOP 5: Genehmigung des Protokolls vom 25.04.2016

Das Protokoll wurde am 10.05.2016 von Ingo Hagspiel per Mail übermittelt.

Beschluss: Ohne Einwände wird das Protokoll der Gemeindevertretungssitzung vom 25.04.2016 genehmigt.

TOP 6: Berichte, Sonstiges, Allfälliges

Die Vorsitzende informiert über folgende Themen:

Termine:

31.05.2016 – Erfahrungsaustauschtreffen Naturvielfalt – Jugend trifft Naturvielfalt. Moordedektive – Zusammenarbeit mit der Mittelschule Alberschwende

05.06.2016 - Musikfestle Müselbach

08.06.2016 – Kindergarten lädt zu einer Informationsveranstaltung - Spielplatzneugestaltung

11.06.2016 - Gartenmarkt des Obst- und Gartenbauvereins

17.06.2016 – Tour des Swiss von 11.00-12.00 Uhr. Es werden 2 Streckenposten gesucht.

19.06.2016 - 120 Jahre Kameradschaftsbund

Feuerwehr Alberschwende:

Die Feuerwehr Alberschwende regt an, das alte Fahrzeug noch in ihrem Besitz zu behalten, um bei Übungen und Einsätzen dieses als Mannschaftsfahrzeug zu benützen. Es soll in ein paar Jahren daraus kein neuer Bedarf erwachsen. Monika De Sousa regt an, wenn der Bedarf gedeckt ist, das Auto z.B. nach Moldawien zu geben.

Regio Bregenzerwald:

Für ein neues Leaderprojekt werden Befragungen bei Unternehmern und Gemeindevertretern durchgeführt.

Patrick Hopfner fragt an, ob eine gebrauchte Halfpipe in der Arena aufgestellt werden kann. Eine Absprache mit Birgit Fiel wird angeregt.

Die durch ein Hochwasser stark in Mitleidenschaft gezogene Brücke beim Wasserfall soll nach einem Lokalaugenschein durch Gemeindevertreter möglichst kostengünstig saniert werden. Die Gefahr besteht, dass die Brücke beim nächsten Hochwasser wieder weggeschwemmt wird. Allerdings wäre es sinnvoll eine dauerhafte Lösung anzustreben. Klaus Winder nimmt mit sich dieser Sache mit Christof Winder, Helmut Muxel, Klaus Sohm, Anton Bereuter, Günter Winder und Walter Betsch an.

TOP 7: Genehmigung des Protokolls (nicht öffentliche Sitzung) vom 07.03.2016 (nicht öffentlich)

TOP 8: Resolution an die österreichische Bundesregierung zur Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht

Der Gemeindeverband hat eine Resolution für eine Befreiung von Vereinen und freiwilligen Feuerwehren von der Registrierkassen- und Belegerteilungspflicht erarbeitet und die Gemeinde gebeten, diese Resolution zu unterstützen. Der Gemeindevorstand spricht sich in der Sitzung vom 23.05.2016 für die Unterstützung der Resolution aus.

Beschluss: Einstimmig wird die Unterstützung der Resolution beschlossen.

TOP 9: Beschluss der Kosten der Musikschule

134 Schüler besuchten im vergangenen Schuljahr die Musikschule. Für das 2. Semester 15/16 beträgt die Vorschreibung € 69.161,--. 95 % der Kosten sind Personalkosten. Die Gemeinde trägt 50 % der Kosten

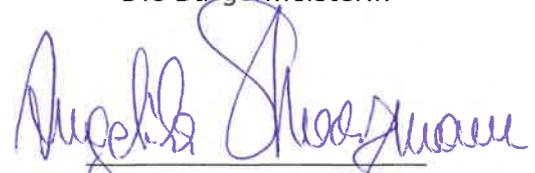
Beschluss: Einstimmig wird der Musikschulkostenvoranschlag beschlossen.

Ende: 23:00 Uhr

Die Schriftführerin


Christa Baumann

Die Bürgermeisterin


Angelika Schwarzmann